

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen



Bezirk Meilen



Sauberkeit: unsere stärkste Seite.

POLY-RAPID AG
ehemals A. Kappeler Reinigungen AG
www.poly-rapid.ch, Tel. 044 725 77 11

POLYRAPID.
SAUBERE ARBEIT

Fahrgäste mit VZO zufrieden

Verkehr Die Zufriedenheit mit der VZO nimmt laut einer Umfrage zu. **Seite 5**

Leitung ging in die Brüche

Wädenswil Wegen eines Wasserrohrbruchs ist der Verkehr beeinträchtigt. **Seite 9**

Streng, aber auch Vaterfigur

Porträt Zoltan Kadar steht vor dem ersten Ernstkampf als GC-Cheftrainer. **Seite 26**

Untervogthaus neu in Frauenhand

Männedorf Schon fast zwei Jahre steht das Untervogthaus im Herzen von Männedorf praktisch leer. Einzig das Trauzimmer wird noch betrieben. Doch nun ist es absehbar, dass bald wieder Leben in das stattliche 500-jährige Gebäude einkehrt. Der Verein Untervogthaus betreibt ab September eine Zwischennutzung in den Räumen. Hebammen, Künstlerinnen und eine Personalberaterin sind nur einige der Mieterinnen. Auch der Verein ist ausschliesslich in Frauenhand – allerdings auch für Männer offen. (red) **Seite 3**

Ehemaliges Gourmetrestaurant steht vor dem Abriss

Uetikon Einst ein renommiertes Sternelokal, ist die Wirtschaft zum Wiesengrund heute unbenutzt. Nun soll das Gebäude einem Mehrfamilienhaus weichen.

Nicola Ryser

Sechs Wohneinheiten mit einer Tiefgarage, dies plant eine Berner Immobilienfirma mitten in einem Uetiker Wohnquartier. Für das Bauprojekt muss jedoch ein anderes Gebäude an der Alten

Kleindorfstrasse Platz machen – und zwar nicht irgendeines: Gemeint ist die Wirtschaft zum Wiesengrund.

28 Jahre lebte und kochte Hans-Peter Hussong dort. Mit kulinarischen Kreationen wie seinen berühmten Schmorbraten-Ravioli schaffte er sich nicht nur einen sehr guten Ruf in der Region um den Zürichsee, sondern katapultierte sich gleichzeitig in die oberste Liga der Schweizer Spitzenköche. Mit 18 Punkten im Gourmet-Führer «Gault Millau» und lange zwei Sternen

im «Guide Michelin» gehörte das Restaurant zur Haute Cuisine, zu den Besten des Kantons. Im März 2018 schloss das Lokal dann aber, Hussong ging in Pension. Zurückgeblieben ist nur noch das Gebäude, das nun abgerissen werden soll. **Seite 5**

Seeufer-Projekt wird kritisiert

Thalwil Ein Flugblatt, mit welchem eine Interessengemeinschaft (IG) Stimmung macht gegen die von der Gemeinde geplante Umgestaltung des Seeufers im Gebiet Bürger. «Nein zum 9-Millionen-Kredit» heisst es auf dem Flyer in grossen Lettern. Am 28. Juni stimmen die Thalwiler über diesen Kredit ab. Mit ihm sollen die bauliche Zusammenlegung der heutigen Seebäder Bürger I und II, ein neues Restaurant, ein Natur-Ufer und ein 80 Meter langer Steg finanziert werden. Gemeinde und Parteien sprechen von einer einmaligen Chance. Die IG Pro Badi Bürger 1 als Absenderin der Flugblatts hingegen kämpft für den Erhalt der Anlagen in deren heutiger Form. (ham) **Seite 7**

Nach den Ferien fahren Bagger auf

Hombrechtikon Nach der Sanierung der Etzelstrasse wird im August die Erneuerung der Eichtalstrasse in Angriff genommen. Risse im Belag zeugen davon, dass die Strasse schon bessere Zeiten gesehen hat. Umgesetzt wird nicht nur eine Sanierung, sondern auch Massnahmen zur Einführung einer Tempo-30-Zone. Ein Rekurs konnte diese nicht aufhalten. (phs) **Seite 5**

«Zoodirektor in Zürich zu werden, ist wie ein Sechser im Lotto»



Zürich Am 1. Juli tritt im Zoo Zürich Severin Dressen die Nachfolge von Alex Rübel an, der in Pension geht. Wir haben dem 32-jährigen Deutschen in unserem Interview auf den Zahn gefühlt. **Seite 15** Foto: Johanna Bossart

Weiterer Schulweg für Erstklässler

Horgen Um Horgens Schulraumknappheit kurzfristig entgegenzuwirken, plante der Gemeinderat, das Provisorium beim Schulhaus Gehren neben der Allmend um zwei Räume zu erweitern. Der Horgner Gemeinderat hat sich nun gegen dieses Vorhaben entschieden. Die Kosten hätten mit gut einer halben Million Franken zu Buche geschlagen und als gebundene Ausgabe bewilligt werden müssen. Da die Gemeinde im Schulhaus Heerenrainli im Ortsteil Hirzel über ungenutzte Schulräume verfügt, wäre eine gebundene Ausgabe laut den Behörden allerdings nicht bewilligungsfähig gewesen. (fpr) **Seite 9**

Hallenbadumbau ist auf Kurs

Adliswil Die erste Etappe der 25 Millionen Franken teuren Sanierungsarbeiten am Hallenbad ist beendet. In das ehemalige Garderobengebäude des Freibads ist das Fitnessstudio umgezogen. Damit ist der Weg frei für die Arbeiten am Schwimmbecken des Hallenbads. (fpr) **Seite 9**

Wetter

12° 20°
Freundlich mit ein paar lokalen Schauern.
Seite 14

Was Sie wo finden

Agenda/Rätsel	11
TV/Radio	12
Digital	13
Börse	24
Sport	26

Traueranzeigen	8, 10
Ämliche Anzeigen	16



ANZEIGE

Noch 3 Tage
15–30%
auf alle Schuhe

bis 50%
auf Sondermodelle



Die Menschen sollen sich wieder näher kommen dürfen

Bern Die Corona-Distanzvorgabe in der Schweiz soll von 2 auf 1,5 Meter sinken. Diesen Vorschlag macht Gesundheitsminister Alain Berset im Hinblick auf die nächste Lockerungsrunde, die am Freitag im Bundesrat zur Sprache kommt. Das entspricht der Regelung in Deutschland. In Österreich und Frankreich gilt hingegen nur noch ein Sicherheitsabstand von 1 Meter.

Zudem will Berset die Festlegung der Polizeistunde wieder den Kantonen überlassen und die Obergrenze von Veranstaltungen von 300 auf 1000 Personen anheben. Das Verbot von Grossanlässen mit mehr als 1000 Personen soll aber noch bis Ende August in Kraft bleiben. Damit dürfte auch für Demonstrationen weiterhin eine Maximalzahl gelten, obwohl sich Sicher-

heitsdirektoren mehrerer Kantone kritisch darüber geäussert haben und statt einer Obergrenze an Teilnehmern eine Maskenpflicht ins Spiel gebracht haben. Wann all diese Lockerungen in Kraft treten sollen, ist noch nicht klar: Der Bundesrat will sämtliche Vorschriften vereinfachen, was möglicherweise eine zweite Diskussion am kommenden Mittwoch nötig macht.

Gleichzeitig berät der Bundesrat auch den Ausstieg aus der ausserordentlichen Epidemielage. Die Kantone bereiten darum nun ein Konzept mit Alarmstufen vor, die beschreiben, welche Massnahmen sie ergreifen wollen, falls die Infektionszahlen wieder stärker steigen sollten. Grenzwerte an Neuinfektionen wie in Deutschland sind aber nicht vorgesehen. (ffe) **Seite 19**

ANZEIGE

Sofix+

Wir reinigen für Geschäfts- und Privatkunden

- + Massgeschneiderte Lösungen
- + Faire Preise
- + Qualifizierte Mitarbeiter
- + Zufriedenheitsgarantie
- + 25 Jahre Erfahrung
- + Zuverlässig und Topqualität

Sofix Zürichsee AG
Gerrenstrasse 28 / 8712 Stäfa
Telefon 079 635 60 28
Mail: info@sofix.ch